



Remagen, 21.05.2015

PRAXISORIENTIERTES STUDIEREN - STUDENTEN GRÜNDEN MARKETING FIRMA

REMAGEN. An den Wänden hängen Landesfahnen aus der ganzen Welt, der Vorstandsvorsitzende spricht auf Englisch, der Projektor wirft das professionelle Firmenlogo an die Leinwand. Bei der Pressekonferenz des Seminars International Business Simulations am RheinAhrCampus geht es zu wie auf der Präsentation eines multinationalen Unternehmens. Und genau so sollte es auch sein denn die Studierenden stellten letzte Woche ihr virtuelles Unternehmen „mRACeting Films“ vor.

Unter der Leitung ihres Dozenten Dr. Laurent Borgmann gründeten die Studierenden eine fiktive Medien-Firma. Auch wenn es für das Publikum nicht so wirkt - es ist eigentlich nur eine Simulation. Trotzdem begrüßen die Studenten ganz business-mäßig ihren Gast, Dr. Marcelo Alves de Barros von der neuen Partneruniversität in Brasilien. Der Professor aus Südamerika ist darüber begeistert, dass es in der Simulation gelungen ist, dass ein Teil des zu erstellenden Films durch seine Studierenden in Brasilien gefilmt wurde und dann weitere Teile von den deutschen Studierenden gefilmt, zusammengestellt und bearbeitet worden sind.

„Die Studenten haben alles selbst organisiert, vom Logo bis hin zu der Vergabe der einzelnen Positionen innerhalb der Firma. Durch ihr Engagement waren schnell alle Positionen verteilt. Da blieb für mich am Ende nur noch die Stelle des Sekretärs übrig“, so Dr. Borgmann.

Semester- und fachübergreifend, fanden sich 15 Studenten aus 8 verschiedenen Ländern zusammen. Unter dem Leitspruch „Connecting Cultures – Kulturen verbinden!“ erstellten Sie ein Werbevideo über Ihren Campus, mit dem Ziel neue Austauschstudenten aus Brasilien gezielt für ein Auslandssemester am RheinAhrCampus in Remagen zu begeistern.

„In diesem Kurs geht es darum, theoretische Kenntnisse der Betriebswirtschaftslehre in die Praxis umzusetzen.“ sagte Dennis Weber, Vizepräsident von mRACeting Films „Ich genieße die Arbeit in einer multikulturellen Gruppe - es hat viele Vorteile, aber natürlich bringen die vielen Nationalitäten der Angestellten auch Herausforderungen mit sich.“ Jola Ramsay, der Vorstandsvorsitzende kommt selbst aus Australien und weiß nur zu genau was es heißt, Herausforderungen anzunehmen „Ich spreche wenig Deutsch und wusste, dass somit der Job als Vorstandsvorsitzender für mich viele Herausforderungen mit sich bringt.“ Da aber Studenten aus Ländern wie Finnland, Litauen und Indonesien in unserem Unternehmen arbeiten, war schnell klar, dass die Meetings ohnehin auf Englisch gehalten werden müssen.

Die Studenten verbesserten aber nicht nur ihre Sprachkenntnisse. „Der Kurs war für mich eine ausgezeichnete Gelegenheit an meinen Führungsfähigkeiten zu arbeiten. In meinem bisherigen Berufsleben habe ich eher Aufgaben ausgeführt, nun verteile ich sie“ fügte der Australier hinzu.

„In der Business Simulation bekommen wir ein viel umfassenderes Bild von den Fähigkeiten der Studenten, denn dadurch wird das Projekt vorangetrieben.“, erklärt Laurent Borgmann. Amama Farooq ist dafür ein gutes Beispiel, die Kunststudentin aus Pakistan hat das Logo entworfen „mRACeting Films hat mir eine Basis geboten um zu erleben, wie Kunst und Wirtschaft sich mit einander verbinden lassen und natürlich habe ich auch viele neue Freunde in Remagen gefunden!“ sagt sie und lächelt dabei ihre neue Arbeitskollegin und Freundin Lujain Al-Khaldi von der jordanischen Partnerhochschule an.

Mitte Juni wird die erste Version des Films an die brasilianischen Partner verschickt. Die Studenten hoffen, dass sie damit eventuell schon ab Herbst die ersten Brasilianer in den Ahrkreis locken können.